

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Wir heben den Blütenschatz.


BLÜTENMEER²⁰₂₀

Schleswig-Holstein. Der echte Norden.

Das Projekt „BlütenMeer 2020 – Entwicklung artenreicher Grün- und Offenlandlebensräume in Schleswig-Holstein“ wird in den nächsten fünf

Jahren – also bis März 2020 – mit zwei Millionen Euro aus dem Bundesprogramm »Biologische Vielfalt« gefördert und vom Bundesamt für Naturschutz fachlich begleitet. Projektträger ist die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Fachliche Unterstützung kommt ebenfalls von der Artenagentur Schleswig-Holstein, dem Förderverein Mittlere Treene e.V. sowie dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein. Zudem wird das Projekt von den Kreisen Dithmarschen und Schleswig-Flensburg finanziell unterstützt. Für mehr Informationen besuchen Sie uns im Internet: www.bluetenmeer2020.de oder www.stiftungsland.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Stiftung Naturschutz
Schleswig-Holstein
Projekt »BlütenMeer 2020«
Eschenbrook 4
24113 Molfsee

Text & Redaktion: Jana Schmidt
(Campaignerin »BlütenMeer 2020«)

Gestaltung: www.dreizunull.com

Bildrechte: Björn Rickert, Frank Hecker

Stand: Mai 2015

1. Auflage: 2000 Stück

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit. Dieses Faltblatt gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Wo wilde Blumen wieder wachsen.

Früher gehörten sie zum Landschaftsbild Schleswig-Holsteins wie das Meer: die wildbunten Blumenwiesen. Arnika, Heide-Nelke, Klappertopf und Co. finden wir heute nur noch in winzigen Ecken des Landes. Das will die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein mit dem Projekt »BlütenMeer 2020« jetzt ändern. Bis zum Jahr 2020 will das Projektteam den seltenen heimischen Wildpflanzen wieder ein Zuhause bei uns geben.

Wir wollen mehr Blüten in Schleswig-Holstein, wir wollen mehr Blüten im Land zwischen den Meeren, wir wollen ein »BlütenMeer 2020«.


BLÜTENMEER²⁰₂₀



Unsere bunten Wilden.



Arnika — unsere wilde Schönheit mit den gelben Blüten mag es sandig oder moorig um die Füße und warm um den Kopf. In ihrer Kindheit ist sie so gar kein Kuschetyp – sie braucht ihre Ruhe und Platz zum Wachsen. Und beim Durstlöschen gilt: bitte kalkfreies Wasser.



Gewöhnliche Küchenschelle — ihre blau- und purpurfarbenen Glocken gehören zu den ersten, die sich im Frühjahr der Sonne entgegenstrecken. Ungeduldig werden sie dann schon von Wildbienen und Hummeln erwartet. Sie wächst allerdings nur dort, wo sie freie Sicht hat und ihr niemand zu sehr auf die Pelle rückt.



Heide-Nelke — unsere "Pretty in Pink" liebt die Gesellschaft von Johanniskraut und Bergsandglöckchen. Sonne satt von oben und schön trocken um die Füße sind für sie ein Muss. Ihre knalligen Blüten locken viele Schmetterlinge an. Ach ja, sie hört auch auf den Namen »Maiden Pink«.



Klappertopf — er ist wild und verhältnismäßig laut. Seine ausgeklügelte Strategie: Er klappert mit seinen Samen im Wind und macht voll auf Schmarotzer. Mit seinen Wurzeln zapft er die Nachbarpflanzen an und mopst ihnen die Nährstoffe. Ein ganz schön schlaues Kerlchen also!



Auch die Kleinen sollen später noch ein wildbuntes Schleswig-Holstein erleben.

Entwicklungshilfe für Wildblumen.

Sie mögen es pur und (bitte!) ohne Zusatzstoffe: die schleswig-holsteinischen Wildpflanzen. Leider haben sie in den vergangenen 40 Jahren zu häufig absolut unverträglichen Dünger wie beispielsweise Stickstoff abbekommen, sodass sie sich nach und nach vom Acker bzw. von Wiesen und Weiden gemacht haben. Von allein finden sie jetzt nicht mehr zurück. Zum Glück gibt es die Entwicklungshelfer der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein: Das Projekt »BlütenMeer 2020« will das Aussterben der Wildpflanzen stoppen. Das siebenköpfige Team um Ersthelfer Dr. Christian Dolnik (Projektleiter) gibt ihnen jetzt Starthilfe mit einer Extraportion Pflege und Wiesen, die wieder blumenreich werden dürfen. So hoffen die Blüten-Vermeerer, dass die wildbunt blühenden Schleswig-Holsteiner wieder mit Sack und Pack einziehen im Land zwischen den Meeren.

Wildblumen sind überlebenswichtig:

Sie bringen uns ein Stück »Früher«, ein Stück Wohlgefühl und ein Stück Schleswig-Holstein zurück. Sie sind eine Prise natürliche Nostalgie. Aber sie sind nicht nur hübsch, sondern wichtig, **ÜBERLEBENSWICHTIG!** Schmetterlinge, Wildbienen und Co. fliegen auf die bunten Blüten. Diese Herumtreiber sind ein Leckerbissen für Zauneidechse, Frosch und Vogel. Die wildbunten Blumen bringen die quirlige Vielfalt unserer Tiere zurück. Gemeinsam bilden sie eine bunte WG inmitten Schleswig-Holsteins und sorgen so ganz nebenbei für eine intakte

Natur mit sauberem Wasser und sauberer Luft, an der wir und unsere Kids wieder durchatmen können.

Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein: natürlich hier – natürlich mit Dir.

Das Tausendgüldenkraut liebt es warm, trocken und um die Füße gerne lehmig.

